

Was erwartet dich bei uns?

Dass du stationär aufgenommen worden bist und Therapie machen sollst, ist vielleicht neu für dich und verunsichert dich, weil du glaubst, dass du auch nicht verrückter bist als viele andere. Das stimmt! Aber möglicherweise geht es dir im Moment nicht so gut, weil du Probleme hast, die dich sehr belasten. Auf der Station wirst du andere Jugendliche in deinem Alter kennen lernen, die vielleicht ähnliche Probleme haben, und du erlebst, dass du mit deinen Problemen nicht alleine bist. Das Team der PSO-Kinder kann dir helfen, mit deinen Problemen besser zurecht zu kommen, damit es dir wieder besser geht. Ein Therapeut und eine Bezugsperson aus dem Pflege- und Erziehungsdienst werden Ansprechpartner für dich sein.

Deine Bezugsperson wird bei Aufnahme mit dir und deinen Eltern einige Dinge besprechen, z.B. die Höhe eines angemessenen Taschengeldes oder die Zeiten zu denen du dein Handy auf Station benutzen darfst. Abends können dich deine Eltern oder Freunde auf dem Elterntelefon anrufen.

Neben den therapeutischen Terminen gibt es für dich noch viele andere Angebote, wie Klettergruppe, Gartengruppe oder Band. Am Besuchstag können dich deine Familie oder Freunde auf Station besuchen. Außerdem hast du noch Zeit für andere Aktivitäten, die Spaß machen.

An den Wochenenden wirst du, wenn möglich, zu Hause sein.



Kontakt

Station PSO-Kinder

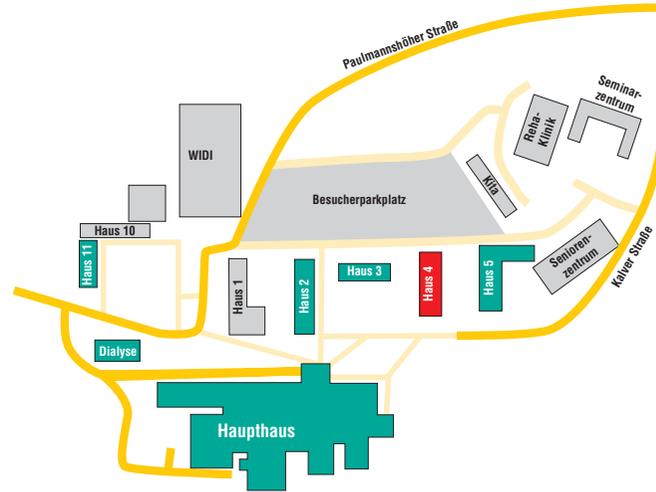
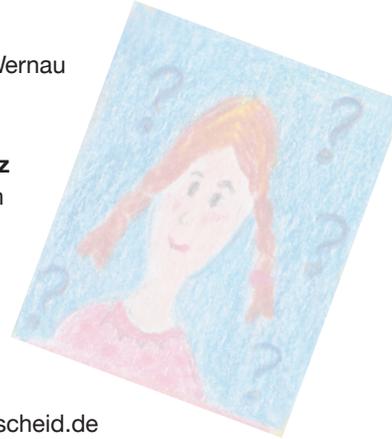
Stationsleitung: Elke Wernau
Tel.: 02351 46-3897

Anmeldung Ambulanz

Birgit Lenke/Jana Roth
Tel.: 02351 46-3983

Sekretariat

Eva M. Pöll
Tel.: 02351 46-3941
Fax: 02351 46-3936
kjpp@klinikum-luedenscheid.de



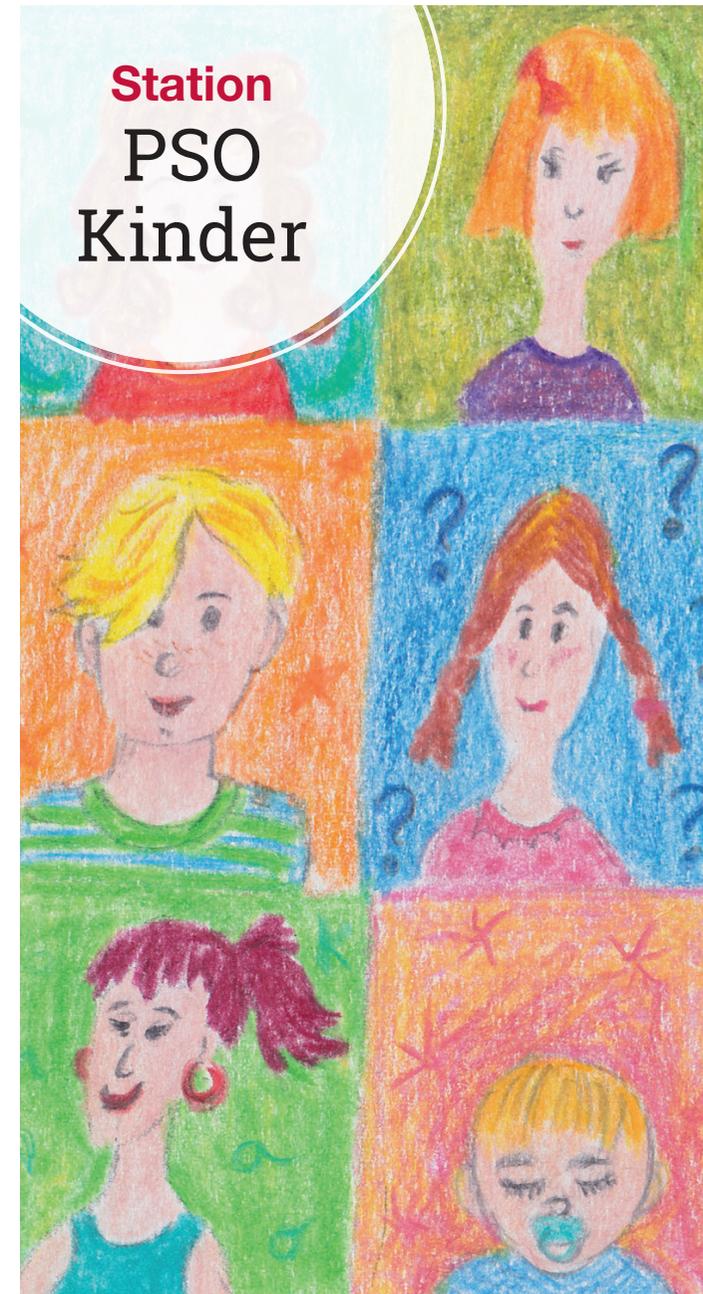
Klinikum Lüdenschcheid

Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik, Psychotherapie

Klinikdirektorin: Dr. Tamara Jacubeit
Pädagogisch-pflegerische Leitung:
Gabriele Schröter
Haus 4 · Paulmannshöher Str. 14
58515 Lüdenschcheid

www.maerkische-kliniken.de

Station PSO Kinder



 Märkische
Kliniken

Klinikum Lüdenschcheid
Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie

Juli 2018

Vorstellung

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Klinikum Lüdenschaid ist versorgungspflichtig für den Märkischen Kreis und den Kreis Olpe.

Neben einer großen Institutsambulanz stehen eine Tagesklinik und im vollstationären Bereich die Kinderstation, die Jugendstation und die Psychosomatische Station mit insgesamt 46 Plätzen zur Verfügung. Behandelt werden Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren, mit allen kinder- und jugendpsychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen, wie z.B. emotionale Störungen, Depressionen, Angststörungen, Enuresis, Enkopresis, Störungen des Sozialverhaltens, Tic-Störungen, Bindungsstörungen, Psychosen, Autismusspektrumstörungen, Schulabsentismus, ADS/ADHS, Magersucht und andere Essstörungen, Somatisierungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und frühkindliche Regulationsstörungen. Dank der engen Kooperation mit der Kinderklinik können auch Kinder mit schweren somatischen Erkrankungen und Anpassungsstörungen behandelt werden. Säuglinge, Kleinkinder mit schweren Regulationsstörungen (z.B. frühkindliche Fütterstörungen) können zusammen mit einem Elternteil stationär aufgenommen werden.

Multiprofessionelle Behandlungsteams mit Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Assistenzärzten, Psychologen, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Sozialpädagogen, Fachtherapeuten (Musiktherapie, Kunsttherapie, Ergotherapie, Lerntherapie, Motopädie), Krankenpflegepersonal, Heilerziehungspfleger und Erziehern betreuen die Patienten und ihre Familien. Neben einem für jeden Patienten und seine Familie individuell abgestimmten Behandlungsplan spielen das pädagogisch/therapeutische Milieu und erlebnistherapeutische Angebote, wie z.B. Klettern, eine große Rolle. Eine enge Zusammenarbeit mit den primären Bezugspersonen der Patienten in regelmäßigen therapeutischen Gesprächen, Familiennachmittagen oder Hospitationen ist uns ein großes Anliegen.

Kostenträger für die Behandlung sind die Krankenkassen.

Auf der Station PSO-Kinder ...

... werden Kinder und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren mit psychosomatischen und psychiatrischen Erkrankungen behandelt (Essstörungen, Somatisierungsstörungen, Depressionen, Angst- oder Zwangserkrankungen). Auch Anpassungsstörungen, die im Kontext somatischer Erkrankungen, wie z.B. Morbus Crohn oder Diabetes auftreten, gehören zum Behandlungsspektrum unserer Station.

Außerdem gibt es mit unserer Eltern-Kind-Behandlung ein spezielles Angebot für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern von 0-5 Jahren, mit Störungen der Verhaltens- und Emotionsregulation, insbesondere frühkindlichen Fütterstörungen (siehe Flyer Eltern-Kind-Behandlung). Liegt eine spezielle Indikation vor, können Eltern auch bei älteren Kindern mit aufgenommen werden. Dank der engen Kooperation mit der Kinderklinik ist es uns möglich auch Kinder mit akut bedrohlichen Krankheitsverläufen (z.B. starkem Untergewicht) oder komplexer pädiatrischer Therapie zu behandeln.

Unser Behandlungsangebot

Nach einer Diagnostikphase werden durch Patient, Eltern, Therapeut und Bezugsperson gemeinsame Behandlungsziele und ein individueller Behandlungsplan festgelegt. Das psychosoziale Umfeld des Patienten wird, falls notwendig, in die Behandlung mit einbezogen. Neben einer Besserung der Symptomatik soll eine altersangemessene Entwicklung ermöglicht werden. Das an Gruppenprozessen orientierte Konzept der PSO-Kinder soll zusätzlich helfen soziale Kompetenzen aufzubauen und neue Handlungsstrategien zu erlernen und zu erproben. Regelmäßige therapeutische und pädagogische Angebote helfen dem Patienten, anders als bisher, mit schwierigen Situationen oder Anforderungen umzugehen. Dazu steht unseren Patienten das gesamte Behandlungsangebot der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie zur Verfügung.

Eine besondere Rolle spielen neben der Einzel- und Familientherapie auf der Station PSO-Kinder die Gruppenpsychotherapie und die Kunsttherapie.

Die Patienten besuchen während des Aufenthaltes die Michael-Ende-Schule, ihre Heimat- oder eine Gastschule.

Was wir von Eltern erwarten

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Stationsteam ist ein wichtiger Bestandteil unseres Behandlungskonzepts.

Wir möchten Sie als Experten für Ihr Kind in die Behandlung einbeziehen. Die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden familientherapeutischen Gesprächen, aber auch die Kontakte zu den Mitarbeitern des Pflege- und Erziehungsdienstes an Besuchstagen und Wochenenden sind hierfür Voraussetzungen.

Wie kommt es zu einer Aufnahme bei uns?

Nach einer telefonischen Anmeldung im Sekretariat der Klinik wird Ihnen ein ambulanter Erstgesprächstermin bei einem Therapeuten angeboten. Falls eine Aufnahme indiziert ist und Sie und Ihr Kind diese wünschen, erfolgt die stationäre Aufnahme sobald ein Therapieplatz zur Verfügung steht. In akuten Situationen kann eine Aufnahme sehr zeitnah erfolgen.

